

15.05.2022 | Weinheim  

DM/QuB/QuC – U20

## Deutsche Meisterschaft

### PSV-Damenflorettfechterinnen knapp am Finale vorbei auf Platz 4 – Herrenmannschaft auf gutem 7. Platz

Am Sonntag ging es weiter mit den besten Mannschaften aus ganz Deutschland. Die PSV-Damenmannschaft kämpfte sich vor bis ins Halbfinale und scheiterte dort haarscharf. Die Herrenmannschaft konnte sich einen guten 7. Platz sichern.

Die Damenmannschaft, bestehend aus Anna Baars, Greta Vogel, Aline Rustler und Mia Jakob, startete, auf Platz 2 gesetzt, am Sonntag zunächst mit einem Freilos.

Der erste Gegner Cottbus konnte leicht aus dem Weg geräumt werden. Souverän fechtend setzten die PSV-Löwinnen Treffer um Treffer und gewannen dieses Gefecht mit 45:29.

Das Finale war nun greifbar nah, musste doch nur noch die Mannschaft aus Halle besiegt werden, die gleich 2 diesjährige WM-Teilnehmerinnen auf die Bahn stellte. Anfänglich sah alles nach einem sicheren Sieg aus, die PSV-

Mädels konnten selbstsicher einen Vorsprung von 11 Punkten aufbauen. Doch mit einem plötzlichen Kräftesammeln der gegnerischen Mannschaft hatten die PSVler nicht gerechnet, und so verkleinerte sich dieser Vorsprung von Gefecht zu Gefecht, sodass es vor dem letzten entscheidenden Kampf 40:35 für die PSV-Mannschaft stand. Die Schlussfechterin Greta Vogel versuchte alles, um die letzten 5 Treffer und damit den Finaleinzug zu holen, doch die Gegnerin Anna Zoni schaffte es mit blitzschnellen Aktionen den vorher hart erarbeiteten Vorsprung aufzuholen. Ein bisschen Pech hatte man an diesem Tag mit umstrittenen Obmannentscheidungen, diese waren nicht immer zu Gunsten des PSV. Vogel kämpfte verbissen, jedoch lag das Glück an dem Tag auf der Seite der Hallenser und Zoni konnte das Gefecht um ein Haar für sich entscheiden und die PSV-Mannschaft unterlag 43:45.

Im anschließenden Gefecht um Platz 3 gegen Tauberbischofsheim standen schon wieder 2 WM-Teilnehmerinnen auf der Planche. Hatten die PSV-Mädels zunächst die Nase vorn, so übernahm die gegnerische Mannschaft die Führung schnell. Die Stuttgarterinnen konnten gut mithalten, jedoch schafften sie es nicht das Gefecht zu drehen und beendeten dieses Gefecht mit 36:45 dann doch deutlich. Am Ende landeten sie damit auf dem undankbaren 4. Platz.



Die Herrenmannschaft mit Felix Märkle, Vincent Wagner, Len Müller und Neil Gauss startete das Turnier gegen die besser gesetzte Mannschaft aus Halle/Magdeburg mit einem knappen, aber wohlverdienten Sieg 45:43.

Im nächsten Gefecht gegen die an Platz 2 gesetzte Mannschaft aus Tauberbischofsheim fand die PSV-Mannschaft kein Mittel und verlor dann doch sehr deutlich.

Der nächste Kampf gegen Radebeul startete anfangs gut und die PSVler hielten sehr gut mit. Dann stellten die Radebeuler plötzlich um und die Herrenmannschaft musste sich letzten Endes 45:34 geschlagen geben.

Gegen den SC Berlin ging es anschließend um den 7. Platz. Die PSV-Jungs setzten Treffer um Treffer und konnten einen Vorsprung von 8 Treffern herausholen. Dieser wurde wieder denkbar knapp, als die Berliner auf einmal aufholten. Das ließen die PSV-Herren nicht auf sich sitzen und kämpften noch einmal mit unbändigem Willen, bis sie das Gefecht mit 45:42 knapp für sich entscheiden konnten. Der 7. Platz ist ein zufriedenstellendes Ergebnis für die 4 Jungs.



*Text: Lara Witt, Fotos: PSV Stuttgart*

Platzierung der Herrenmannschaft:

7. Vincent Wagner, Felix Märkle, Neil Gauss, Len Müller

Platzierung der Damenmannschaft:

4. Anna Baars, Greta Vogel, Aline Rustler, Mia Jakob

Externe Links:

[Turnierverlauf](#)